

## Vielfalt lebt Stallblicke: Seltene Rassen entdecken



Vielfalt lebt - das ist eine deutschlandweit einzigartige Kampagne. Unter diesem Titel bündelt der Naturpark Bergisches Land alle Anstrengungen, die Rassen- und Sortenvielfalt zu erhalten und zu stärken.



Der Hintergrund: Die Vielfalt der Nutztierassen und der Kulturpflanzen - die Agrobiodiversität - ist bedroht. Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO stirbt jeden Monat eine Nutztier rasse aus. Damit verschwinden auch ganz spezielle Eigenschaften dieser Tiere für immer von diesem Globus. Weltweit haben es sich die Staaten zur Aufgabe gemacht, den Verlust der Vielfalt auch bei den Nutztieren und Kulturpflanzen zu stoppen.

Der Erhalt dieser Vielfalt ist Zukunftsvorsorge. Denn aktuell konzentrierten sich große Zweige der Landwirtschaft auf nur wenige Nutztier rassen. Künftig kann der Einsatz anderer Rassen, die besonders robust sind oder besonders an das Klima angepasst sind, in vielen Betrieben notwendig sein. Außerdem eignen sich gerade die robusteren und oftmals vom Aussterben bedrohten Rassen besonders zur Landschaftspflege.

Landwirtschaftliche Betriebe erhalten die typische und abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Bergischen Landes. Das Bergische Land zeichnet sich traditionell durch eine besondere Vielfalt auch. Neben der dominierenden Milchwirtschaft haben zahlreiche interessante Tierrassen hier ihre Heimat.



**Im Rahmen der Kampagne  
„Vielfalt lebt“ öffnen drei Höfe für Sie  
Ihre Tore und informieren über den Wert  
der Tiere für Mensch und Landschaft:**



**Landschaftspflege mit Heidschnucken  
Samstag, 16. Mai, 14.00 Uhr (Marienheide)**

Karin und Achim Viesteg bewirtschaften in Marienheide einen kleinen Hof mit Heidschnuckenzucht. Sie pflegen mit ihren Tieren Flächen, die sonst kaum mehr bewirtschaftet worden wären. Die Heidschnucken als eine der kleineren deutschen Schafrassen eignen sich besonders für diese Art der Landschaftspflege. Die Viestegs vermarkten ihr Fleisch über den hofeigenen Lieferservice.

Im Mai tummelt sich eine große Schaar junger Schaflämmer im Stall und auf der Weide. Für die Kinder bleibt hier genug Zeit, die Tiere zu streicheln und Kontakt mit dem tierischen Nachwuchs aufzunehmen. Gerne informieren die Viestegs auch über die feinen Unterschiede - denn auf dem Hof lebt nicht nur die Zuchtgruppe der weißen Schnucken, sondern auch eine Herde grauer Heidschnucken. Mal mit großen Hörnern, mal mit kleinen - woran das wohl liegt?



**Anmeldung:** T: 02264 8424, I: [www.heidschnuckenhof.de](http://www.heidschnuckenhof.de)  
**Kosten:** 5 Euro pro Person

**Curly Horses Germany - die Chance für Pferdeallergiker  
Samstag, 19. September, 13 bis 17 Uhr (Hückeswagen)**

Die Curly Horses sind eine ganz besondere und dazu noch eine ganz seltene Rasse. Daniela Söhnchen hat die ersten Tiere direkt aus den USA importiert und mittlerweile eine der bedeutenden deutschen Zuchten dieser robusten Indianer-Pferde in Hückeswagen etabliert. Diese Pferderasse verfügt über eine Eigenschaft, die sie besonders für allergiegeplagte Menschen attraktiv macht: Pferdeallergiker können unbeschadet auf ihnen reiten, sie striegeln und mit ihnen leben. Das ist einzigartig - und es ist für viele Pferdeliebhaber die einzige Chance, der Pferdeleidenschaft nachgehen zu können.



Daniela Söhnchen wird an diesem Termin nicht nur die Rasse im Vortrag vorstellen, eine Hengst-, Stut- und Fohlenschau steht ebenso auf dem Programm wie die Einführung in den richtigen Umgang von Tier und Mensch oder auch ein kurzer Ritt auf kleinen oder großen Curly Horses.

**Anmeldung:** T: 0700 76462436 (bis zum 14. September)  
I: [www.curly-horses-germany.de](http://www.curly-horses-germany.de)  
**Kosten:** 5 Euro pro Person

## **Vielfalt lebt fördert die Vielfalt von Nutztieren und Kulturpflanzen**



**Rote Kühe,  
Braune Schafe,  
leckerer Apfelsaft**

**Samstag, 17. Oktober, 14 bis 17 Uhr (Gummersbach)**

Viel Vielfalt gibt es auf dem Klosterhof in Gummersbach zu erleben. Gezüchtet werden hier Braune Bergschafe und Rotes Höhenvieh. Die Braunen Bergschafe stammen ursprünglich aus dem Alpenraum, gelten als besonders robust und fallen durch ihre Schlappohren auf. Ebenfalls ein Hingucker sind die Kühe der Rasse „Rotes Höhenvieh“. Diese Rasse war ehemals typisch für hiesige Mittelgebirgsregionen, bevor sie von den Hochleistungstieren verdrängt wurde. Der Klosterhof ist der einzige Betrieb im Oberbergischen, der diese Kühe züchtet.

Im Herbst erwarten die Besucher vielfältige Genüsse: junge Lämmer spielen unter Obstbäumen, die Früchte der alten Streuobstwiesen lassen sich herrlich ernten und zu Saft verarbeiten. Außerdem wird über die Verarbeitung der Schafwolle nicht nur informiert, wer will, kann Waschen, Kardieren und Spinnen üben. Ein Praxistag der Vielfalt.



**Anmeldung:** Susanne Schulte,  
T: 0173 4570336  
I: [www.klosterbauer.de](http://www.klosterbauer.de)

**Kosten:** 5 Euro pro Person

**Sie wollen mehr wissen  
zum Thema „Vielfalt lebt“  
und über die Agrobiodiversität  
im Bergischen Land?**

Ob Schulen oder Kindergärten, Vereine oder Firmen - alle Interessierten unterstützen wir gerne. Sie können sich bei uns eine Wanderausstellung ausleihen, mit uns Exkursionen und Informationsveranstaltungen planen.

**Unsere Aufgabe:** Die Vielfalt in Landwirtschaft und Gärten fördern und deren Wert vermitteln. Da wir wissen, dass diese Vielfalt nur gestärkt wird, wenn die Produkte genutzt werden. Darum unterstützen wir auch landwirtschaftliche Betriebe bei dieser Arbeit.

**Weitere Informationen erhalten Sie:**

**Internet:** [www.vielfalt-lebt.de](http://www.vielfalt-lebt.de)  
**E-Mail:** [schmidt@vielfalt-lebt.de](mailto:schmidt@vielfalt-lebt.de)  
**Telefon:** 02261 78369